

Staatsarchiv

Hamburg

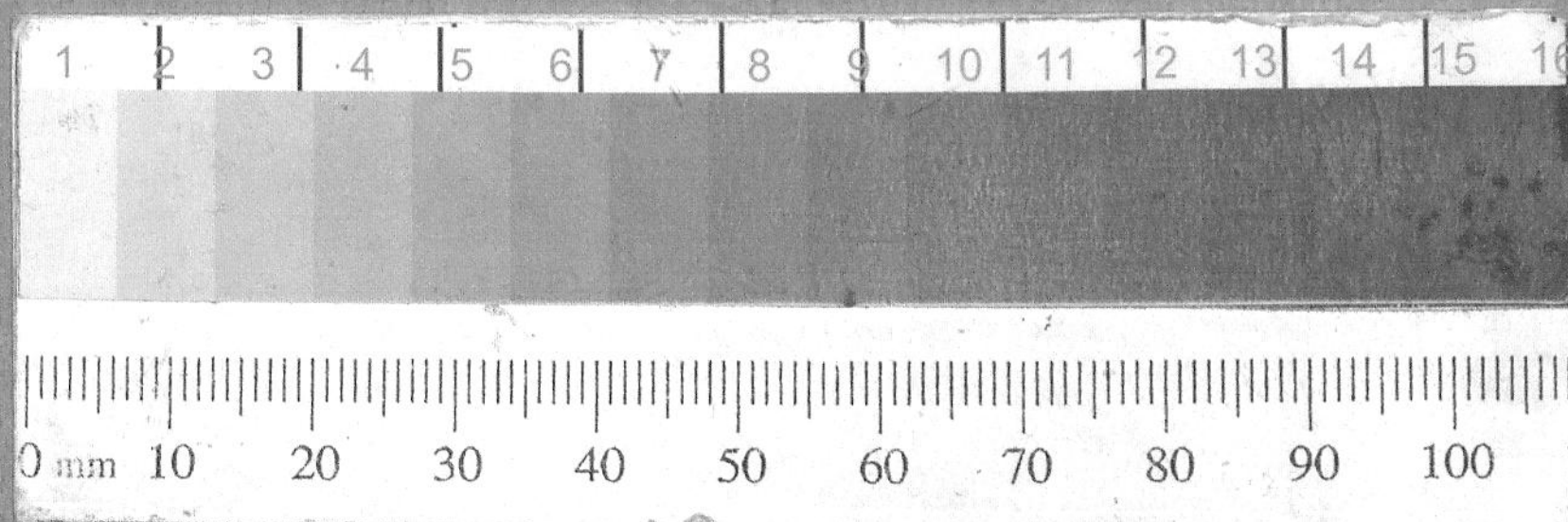
Signatur

314-15_FVg 7206

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

FVg 7206



Bearbeiter: F 44. / Alberto.

Frau Gertrud
Dora
Auswanderer: Meyer, Uwe

I. Unterlagen:

1. Karteifarte: ✓
2. Auswanderer-Fragebogen: ✓
(3 fach)
3. Schuldenregelungserklärung:
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: ✓
(ausl. Werte!):
5. U. B. Kammerei: ✓
6. U. B. Reichsbank: ✓
7. Umzugsgutlisten (je 2 fach) ✓
 - a) Hauptgut: ✓
 - b) Schmuck: ✓ (Claspa)
 - c) Reisegepäck: ✓

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?:
9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-
inhabern oder Teilhabern
(Vordruck):
10. Umzugsgutlisten an G. V.
 - a) ZFSt. (Vordr.) ab am: 7.6.39.
 - b) Antr. St. zurück am:
11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D-VIII 86/39
vom 10.6.39.
12. Feststellungsbescheid
(Dego-Abgabe) (Vordruck):
13. Besondere Anträge?
14. Auswanderer-Vorbescheid am
15. a) Dego (Zahlungs-Duittg.):
b) Dego benachr. (Vordr.):
c) Dego Liste not.:
16. Schmuck (Depot-Schein):
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
 - a) Optz.
St. Annen/Rehrwieder:
 - b) Antragst. benachr.:

18. U. B. für den Paß
(Vordr. an R-Paßstelle):

19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:

20. Polizeil. Dauerabmeldg.:

21. Passage-Papiere:

22. Paß/Pässe gesperrt ab:

23. Vorbescheid zurück:

24. endgült. Gen.:

25. Stat.:

26. Sperrverfügungen:

27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis:

28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. A.:

29. Bemerkungen:

17. JUN 1939

17. JUN 1939

Frau Gertrud Sara Meyer Wwe.

Hamburg 20, den 24. Mai 1939.
Frickestrasse 24
Martin-Brunn Stift.

301

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,
H a m b u r g 11.
Grosser Burstah 31.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
25. MAI 1939 Nm.
..... Fnl.

Betr. Auswanderung.

Zum Zwecke der Auswanderung nach der Union von Südafrika benötige ich Frau Gertrud Sara Meyer Wwe. geb. Gradenwitz, geb. am 18.12.1872 in Hamburg zur Erlangung meines Reisepasses eine devisen-rechtliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, um deren Erteilung ich den Herrn Oberfinanzpräsidenten bitte.

Ergebenst

Gertrud Sara Meyer

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9 bis 13 Uhr.

Geschäftszeichen
F 207469
In Zuschriften gefl. angeben!

Betr.: *Susvanierung*

Hamburg 11, den *28. 11.* 19*32*
Gr. Burstah 31 „Sindenburghaus“ / Fernsprecher: 36 10 03

Firma / Herrn / Frau / Frä. *32*

Gustav Meyer

Hamburg
Friedrich 4

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren
Besuch - oder - den Besuch eines Ihrer Geschäftsführer bzw.
eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten -
am....., den.....19... - an einem der nächsten
Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienst-
stelle, Gr.Burstah 31, *10* Stock. Zimmer *31* zwischen 9 und 13 Uhr.
Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen:.....

Im Auftrag

O. Beuthen

Wohn. m. id. kochen
Frau. v. d. d. Angewandte

Finanzamt

Geschäftszeichen:

Zimmer Nr.

Hamburg-Rechts-Alsterufer

Reichsfruchtsteuerstelle

58

R. Bez. 17

Hamburg d.

April

193

9

Str. Nr.

B'Schlump

83

Fernsprecher:

Hausanschluß Nr.

5556 41

Sofort!

An

Die Geheime Staatspolizei, Dienst

Staatspolizeileitstelle¹⁾

Staatspolizeistelle¹⁾

XXXXXXXXXXXXX

Hamburg

Str. Nr.

Gegenstand: Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland⁶⁾.

oder: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung⁶⁾.

Vorgänge: a) Erlass des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —,

b) Erlass des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —,

c) Rundschreiben der Zentralen Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom:

6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 — I. 1/35 —.

Der

Gertrud Sara Meyer

(Vorname)

(Stand oder Beruf)

geb. Gradewitz

(Zuname)

Alleininhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer

der Firma

geboren am

13. Dezember

1

zu

872

Hamburg

Kreis:

Staatsangehörigkeit:

D.R.

Deutschblütig²⁾ — Mischling (1., 2. Grades)²⁾ — Jude³⁾

Kennkarte⁴⁾ Nr.

, ausgestellt am

19

von

Kennort:

und seine Ehefrau

geborene

, geboren am

zu

Kreis:

Staatsangehörigkeit:

Deutschblütig²⁾ — Mischling (1., 2. Grades)²⁾ — Jüdin³⁾

Kennkarte⁴⁾ Nr.

, ausgestellt am

19

von

Kennort:

Anschrift:

Str. Nr.

beabsichtigt — beabsichtigen —, nach eigener Angabe⁶⁾ ins Ausland, und zwar

nach

Land:

zu gehen.

Südafrika

Entweder⁶⁾: Verdachtsgründe⁵⁾:

Antrag auf Ausstellung einer steuerlichen
Unbedenklichkeitsbescheinigung.

Oder⁶⁾: Der Steuerpflichtige hat eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir innerhalb 2 Wochen mitzuteilen.

Oder⁶⁾: Falls dort noch weitere sachliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese Sofort mitzuteilen.

Die in dem umstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Ersuchen erhalten.

Anmerkungen ¹⁾ bis ⁶⁾ auf der 2. Seite.

13 April 1939

J. A. Carl
.....
(Unterschrift)

Verteiler^{*)}:

- a) Zollfahndungsstelle in **Hamburg**
- b) Reichsbankanstalt in **Hamburg**
- c) ☒ Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) in **Hamburg**
- d) Gemeindevorstand (Steuerverwaltung) in **Kämmerei der Hansestadt Hamburg**
- e) Hauptzollamt: **St. - Annen Hamburg**
- f) Zentrale Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W15, Kurfürstendamm 193/194
- g)
- h)

Anmerkungen:

- 1) Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlass vom 22. April 1937 — RMBl. i. B. 1937, Sp. 661 —.
- 2) Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:
für einen jüdischen Mischling (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: Mischling zweiten Grades,
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: Deutschblütiger (Runderlaß des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — I B 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).
- 3) Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —.
- 4) § 1 der Dritten Bekanntmachung über den Kennkartenzwang vom 23. Juli 1938 — RMBl. I, S. 922 —.
- 5) Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:
Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.
- 6) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt

Hamburg den 4. April 1937.

Steuernummer:

Vermögenserklärung

des Auswanderers

Gertud Sara Meyer geb. Gradenwitz

und seiner Ehefrau

geb. 18. Jan. 1872

Wohnung:

Frickestraße 24, Wohnung 23

nach dem Stand vom

1937

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Tit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — z.B. Name und Anschrift der Depotbank):
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
6. Darlehensforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
- Reichsrente monatlich
N. 39. 20 ff.*
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
10. **Edele Metalle:**
- a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
- b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Gabriela Sara Meyer-Wive
 Rechtsverbindliche Unterschrift
Joh. Gradewort

Finanzamt Hamburg-

Steuer-Nr.: 176/

Hamburg, 18. April 1939.

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei
der ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ Devisenstelle ~~XXXXXX~~
Gültig bis zum 30. Juni 1939.

~~Der~~ Frau Gertrud Sara Meyer geb. Gradenwitz,

geboren am 18. 12. 1872 in Hamburg,

~~und seine Ehefrau~~ ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ geb. ~~XXXX~~

~~geboren am~~ ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ in ~~XXXXXXXXXXXX~~

~~und~~ ~~XXXXXXXX~~ minderjährige Kinder ~~XXXX~~

~~Bevollm. Vertreter ist~~

Anschrift: Hamburg 20, Frickestr. 24 (Wohnung 23 I.)

beabsichtigt ~~XXXX~~ ~~beabsichtigen~~ ~~XXXX~~

nach Süd-Afrika ----- auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~

~~Im Vertretung~~ Im Auftrag



[Handwritten signature]

[Handwritten mark]

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt

Ort *Hamburg* den *4. April* 193*7*

Steuernummer:

Vermögenserklärung

des Auswanderers

Gertrud Sara Meyer geb. Gradenwitz

und seiner Ehefrau

geb. *18. Dec. 1872*

Wohnung:

Frickstr. 24 Wohnung 23 I

nach dem Stand vom

193

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Tit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — §B Name und Anschrift der Depotbank):
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 % mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
6. Darlehensforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
- Reichsrente monatlich 39 M. 20 Pf.*
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
10. **Edle Metalle:**
- a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
- b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere meine und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.



Sara
Gertrud Meyer geb. Gaden
 Rechtserlaubliche Unterschrift
Wro
14. 29

Hamburg, den 13. Februar 1939.

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Frau Gertrud Sara M e y e r , geb. Gradenwitz, geb. 18.12.1872,

wohnhaft: H a m b u r g , Kielortallee 26,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage:

~~Sankt~~ Frau

Gertrud Sara M e y e r Wwe.

H a m b u r g .

Kielortallee 26.



Auf Ihren Antrag vom 31.1.39.

8

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

- - - - -

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Zch.: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Gertrud Sara M e y e r, geb. *Gradenwitz*, wohnhaft im
"Brunnstift", Hbg. 20, *Frickestr. 24*, Wohnung 23 II.,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet
worden sind.

Hamburg, 14. April 1939

Reichsbankhauptstelle

[Signature] *[Signature]*

J. Georg Clasen

Juwelier

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen

Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

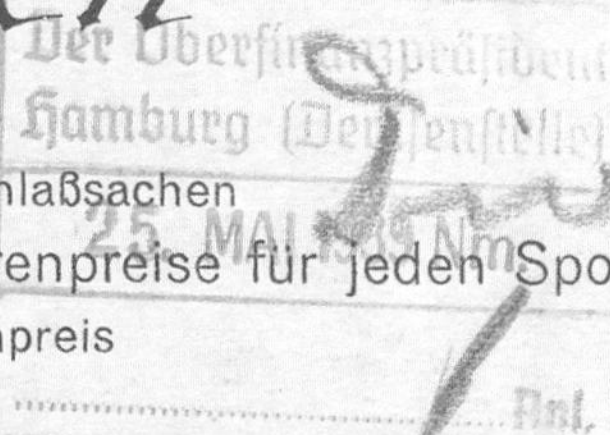
Fernruf: 36 20 09

Bankkonto:
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank,
Hamburg

Lp.

HAMBURG 11, den 20. Mai 1939.

Kleine Johannisstraße 2
beim Adolf-Hitler-Platz



An die

Devisenstelle

in Hamburg.

Nachstehende Gegenstände habe ich für
Frau Gertrud Meyer, Hamburg, Frickestrasse 24 I. Wohng. 23,
verpackt und versiegelt lt. beifolgendem Siegelabdruck:

Paket No. 621.

Versilberte Gegenstände !

1/	1 Suppenlöffel	5/	1 Fischheber
2/	1 Traubenschere	6/	1 Bratengabel
3/	1 Salatbesteck	7/	1 Fischmesser
4/	1 Obstmesser	8/	10 Teelöffel

Paket No. 622.

Silbergegenstände & wertloser Schmuck !

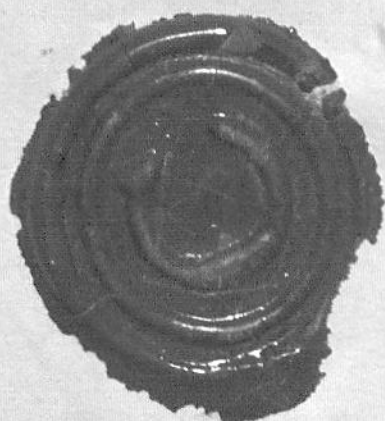
9/ 2 Esslöffel, 2 Essforken, 2 Messer & 2 Teelöffel.
Ausserdem:

10/	1 Serviettenring	16 gr.
11/	2 Flaschenkörbe	30 "
		<u>46 gr.</u>

12/	2 unechte, wertlose Broschen
13/	3 " " Halsketten
14/	1 " " Uhrkette

Unversiegelt, wird getragen:

15/	1 Double Damen Armbanduhr
16/	1 gold. Trauring



Sachverständiger Taxator.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F. 44.

1/. An Binsenden auf Doppel

Genehmigung F. 44/44066/39

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-16 (2 versiegelte Pakete N^o 621/622)

(gestrichen Nr.) in das Ausland wird gemäß
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Abfuhr des in aufgeführten Umzugsguts
unaufgefordert dem abfertigenden Beamten vorzulegen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 5. JUN 1939

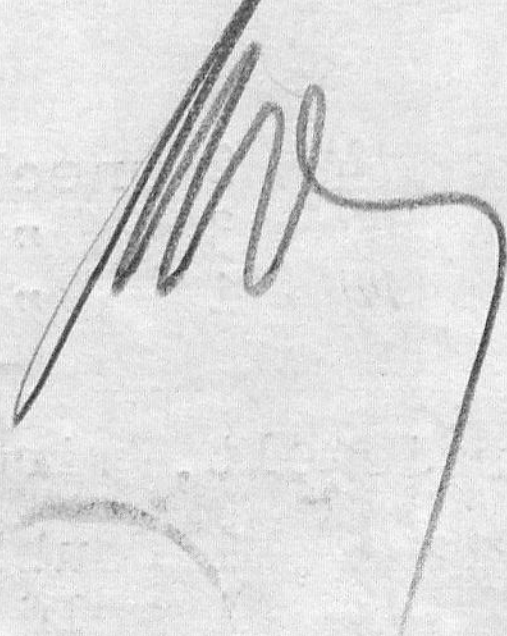
Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

4. Wv. F. 44.

g. f.



20. Mai

9.

Lp.

An die

Devisenstelle

in Hamburg.

Nachstehende Gegenstände habe ich für
Frau Gertrud Meyer, Hamburg, Frickestrasse 24 I. Wöhrng. 23,
verpackt und versiegelt lt. beifolgendem Siegelabdruck:

Paket Nr. 621.

Versilberte Gegenstände !

1 Suppenlöffel	1 Fischheber
1 Traubenschere	1 Bratengabel
1 Salatbesteck	1 Fischmesser
1 Obstmesser	10 Teelöffel

Paket Nr. 622.

Silbergegenstände & wertloser Schmuck !

2 Esslöffel, 2 Essforken, 2 Messer & 2 Teelöffel.
Ausserdem:

1 Serviettenring	16 gr.
2 Flaschenkörbe	30 "
	<u>46 gr.</u>

2 unechte, wertlose Broschen	
3 " " Halsketten	
1 " " Uhrkette	

Unversiegelt, wird getragen:

1 Double Damen Armbanduhr
1 gold. Trauring



Sachverständiger Taxator.

M

20. Mai

9.

Lp.

An die

Devisenstelle

in Hamburg.

Nachstehende Gegenstände habe ich für
Frau Gertrud Meyer, Hamburg, Frickestrasse 24 I. Wohnng. 23,
verpackt und versiegelt lt. beifolgendem Siegelabdruck:

Paket Nr. 621.

Versilberte Gegenstände!

1/	1 Suppenlöffel	5/	1 Fischheber
2/	1 Traubenschere	6/	1 Bratengabel
3/	1 Salatbesteck	7/	1 Fischmesser
4/	1 Obstmesser	8/	10 Teelöffel

Paket Nr. 622.

Silbergegenstände & wertloser Schmuck!

9/ 2 Esslöffel, 2 Essforken, 2 Messer & 2 Teelöffel.
Ausserdem:

10/	1 Serviettenring	16 gr.
11/	2 Flaschenkörbe	30 "
		<hr/> 46 gr.

12/	2 unechte, wertlose Broschen
13/	3 " " Halsketten
14/	1 " " Uhrkette

Unversiegelt, wird getragen:

15/	1 Double Damen Armbanduhr
16/	1 gold. Trauring



Sachverständiger Taxator.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F. 44.

Genehmigung F. 44/44066/39

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-16 (2 versiegelte Pakete N^o 621/622

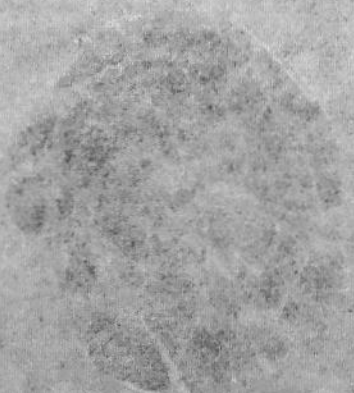
(gestrichen Nr.) in das Ausland wird gemäß
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts
unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 5. JUN 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag



161
144

151
131
144

121
104

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 5. Juni 1939.

19

Geschäftszeichen: F/ 44

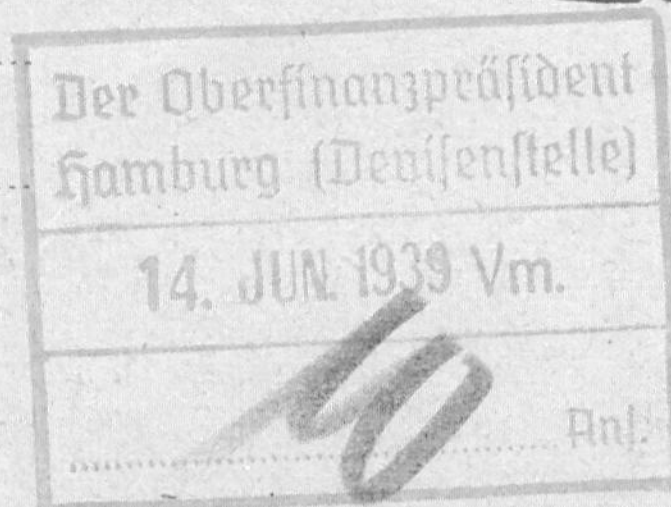
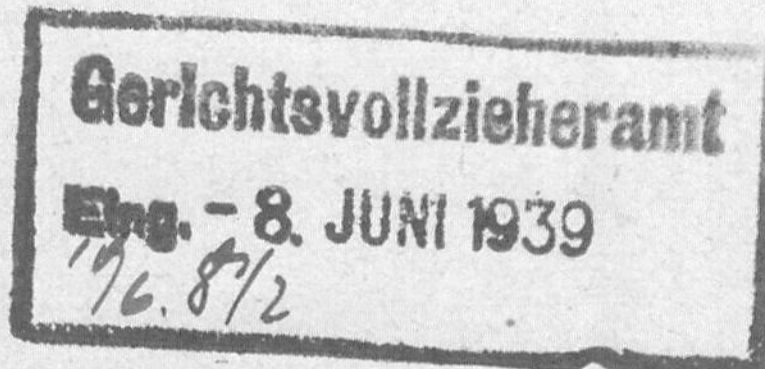
Dev. Sch. Reg. Nr. 86/39

An den

Obergerichtsvollzieher

Herrn

Kurt Zimpf



Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag des Gertrud Sara Meyer

in Hamburg, vom 22. Mai 1939.
Frickestr. 24, Wohnung 23 I/Brunnstift)

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939
— 2344 Ia⁵513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers ^{49/39 D.St.}
— Ue.St. — zum
Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 1. Verzeichnisse
4. zwei Tag-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Aus-
künfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.
Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.

Umschließung mit 10 Anlagen

Der Beifolgende Hamburg

nach Aufhebung der Beschränkung

Das Gerichtsvollzieheramt Hamburg

Justizsekretär



Im Auftrag

ab/

Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

Dev.Sch.Reg.Nr. 86/39

Gesch.Zeichen d.Devisenstelle: F44

Name und Anschrift des Auswanderers:
August Sara Meyer
Frickstr. 24

Gebühren § 2 RM 20

" § 3 " - 08
Auslagen " "

Fahrkosten (§20 GebOfGV.) " - 25

RM 2033
=====

Abl.Liste Nr. 20

Kostenliste Nr. 771469

Die Gerichtsvollzieherin
zahlte R. Nr. 20, 33
an Herrn Knitt.

unter E. Nr. 15087
[Signature]
(Unterschrift des Sachverständigen).

Anlage I

15

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F. 86/39

Name des Auswanderers: Gustav Kurt Meyer

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
1 Koffer	1934	—	146, —	
1 Koffer	1935	1, —	20, —	Abg. 2. 14. 32
2 Koffer	1934	3, —	5, —	— 28
5 Koffer	1936	23, —	34, —	— 29
6 Koffer	1938	—	18, —	— 84
2 Koffer	1935	6, —	6, —	— 81
2 Koffer	1935	6, —	6, —	— 82
5 Koffer	—	—	54, —	— 83
2 Koffer	1932	8, —	8, —	2-84
2 Koffer	1938	7, —	20, —	— 85
3 Koffer	1938	9, —	15, —	— 86
2 Koffer	1937	6, —	12, —	— 87
4 Koffer	1937	8, —	8, —	— 88
4 Koffer	1937	14, —	25, —	— 89
1 Koffer	1938	—	5, —	— 90
2 Koffer	1937	2, —	10, —	— 91
2 Koffer	1937	6, —	6, —	— 92
1 Koffer	1934	12, —	20, —	— 93
1 Koffer	1937	2, —	2, —	— 94
12 Koffer	1932	12, —	2, —	— 95
6 Koffer	1933/38	5, —	15, —	— 96
1 Koffer	1932	—	10, —	— 97
1 Koffer	1935	2, —	54, —	— 98
1 Koffer	1938	3, —	15, —	— 99
1 Koffer	1937	5, —	5, —	— 100
3 Koffer	1937	5, —	20, —	— 101
4 Koffer	1935/38	40, —	40, —	— 102
Zu überbringen			577, —	— 103

1 Gürtelkoffer	1937	Übertragung	577.-	
7 Gürtel, 1 Kiste	1937/38	angest. 20.-	15.-	Abgabe 2 Nr 115
1 Hüftkoffer mit Hüftkorpilium	1938	—	30.-	— 116
1 H. Gefäßkoffer	1937	—	10.-	— 117
2 Kisten 1 Kiste	1937/38	— 1,50	2.-	— 118
div. Medizinische mit Zylinderkoffer	1939	— 11.-	15.-	— 109
1 Kiste	1939	—	25.-	— 110
12 Paar Koffer	—	— 12,50	10.-	— 3 - 111
1 Kiste	1939	lt. Aufg. 18.25	30.-	— 112
1 Kiste	—	— 11,75	20.-	— 113
2 Kiste (mit 2 in der in der Anlage angegeben)	1939	angest. 7,85	12.-	— 114
2 Paar Kisten	1939	— 21,90	30.-	— 115
1 Kiste	—	— 6.-	22.-	— 116
4 Kiste	—	—	10.-	— 117
4 Kiste	—	—	20.-	— 118
3 Kiste	—	—	20.-	— 119
			20.-	— 120
			20.-	— 121
			20.-	— 122
			20.-	— 123
			20.-	— 124
			20.-	— 125
			20.-	— 126
			20.-	— 127
			20.-	— 128
			20.-	— 129
			20.-	— 130
			20.-	— 131
			20.-	— 132
			20.-	— 133
			20.-	— 134
			20.-	— 135
			20.-	— 136
			20.-	— 137
			20.-	— 138
			20.-	— 139
			20.-	— 140
			20.-	— 141
			20.-	— 142
			20.-	— 143
			20.-	— 144
			20.-	— 145
			20.-	— 146
			20.-	— 147
			20.-	— 148
			20.-	— 149
			20.-	— 150
			20.-	— 151
			20.-	— 152
			20.-	— 153
			20.-	— 154
			20.-	— 155
			20.-	— 156
			20.-	— 157
			20.-	— 158
			20.-	— 159
			20.-	— 160
			20.-	— 161
			20.-	— 162
			20.-	— 163
			20.-	— 164
			20.-	— 165
			20.-	— 166
			20.-	— 167
			20.-	— 168
			20.-	— 169
			20.-	— 170
			20.-	— 171
			20.-	— 172
			20.-	— 173
			20.-	— 174
			20.-	— 175
			20.-	— 176
			20.-	— 177
			20.-	— 178
			20.-	— 179
			20.-	— 180
			20.-	— 181
			20.-	— 182
			20.-	— 183
			20.-	— 184
			20.-	— 185
			20.-	— 186
			20.-	— 187
			20.-	— 188
			20.-	— 189
			20.-	— 190
			20.-	— 191
			20.-	— 192
			20.-	— 193
			20.-	— 194
			20.-	— 195
			20.-	— 196
			20.-	— 197
			20.-	— 198
			20.-	— 199
			20.-	— 200
			20.-	— 201
			20.-	— 202
			20.-	— 203
			20.-	— 204
			20.-	— 205
			20.-	— 206
			20.-	— 207
			20.-	— 208
			20.-	— 209
			20.-	— 210
			20.-	— 211
			20.-	— 212
			20.-	— 213
			20.-	— 214
			20.-	— 215
			20.-	— 216
			20.-	— 217
			20.-	— 218
			20.-	— 219
			20.-	— 220
			20.-	— 221
			20.-	— 222
			20.-	— 223
			20.-	— 224
			20.-	— 225
			20.-	— 226
			20.-	— 227
			20.-	— 228
			20.-	— 229
			20.-	— 230
			20.-	— 231
			20.-	— 232
			20.-	— 233
			20.-	— 234
			20.-	— 235
			20.-	— 236
			20.-	— 237
			20.-	— 238
			20.-	— 239
			20.-	— 240
			20.-	— 241
			20.-	— 242
			20.-	— 243
			20.-	— 244
			20.-	— 245
			20.-	— 246
			20.-	— 247
			20.-	— 248
			20.-	— 249
			20.-	— 250
			20.-	— 251
			20.-	— 252
			20.-	— 253
			20.-	— 254
			20.-	— 255
			20.-	— 256
			20.-	— 257
			20.-	— 258
			20.-	— 259
			20.-	— 260
			20.-	— 261
			20.-	— 262
			20.-	— 263
			20.-	— 264
			20.-	— 265
			20.-	— 266
			20.-	— 267
			20.-	— 268
			20.-	— 269
			20.-	— 270
			20.-	— 271
			20.-	— 272
			20.-	— 273
			20.-	— 274
			20.-	— 275
			20.-	— 276
			20.-	— 277
			20.-	— 278
			20.-	— 279
			20.-	— 280
			20.-	— 281
			20.-	— 282
			20.-	— 283
			20.-	— 284
			20.-	— 285
			20.-	— 286
			20.-	— 287
			20.-	— 288
			20.-	— 289
			20.-	— 290
			20.-	— 291
			20.-	— 292
			20.-	— 293
			20.-	— 294
			20.-	— 295
			20.-	— 296
			20.-	— 297
			20.-	— 298
			20.-	— 299
			20.-	— 300
			20.-	— 301
			20.-	— 302
			20.-	— 303
			20.-	— 304
			20.-	— 305
			20.-	— 306
			20.-	— 307
			20.-	— 308
			20.-	— 309
			20.-	— 310
			20.-	— 311
			20.-	— 312
			20.-	— 313
			20.-	— 314
			20.-	— 315
			20.-	— 316
			20.-	— 317
			20.-	— 318
			20.-	— 319
			20.-	— 320
			20.-	— 321
			20.-	— 322
			20.-	— 323
			20.-	— 324
			20.-	— 325
			20.-	— 326
			20.-	— 327
			20.-	— 328
			20.-	— 329
			20.-	— 330
			20.-	— 331
			20.-	— 332
			20.-	— 333
			20.-	— 334
			20.-	— 335
			20.-	— 336
			20.-	— 337
			20.-	— 338
			20.-	— 339
			20.-	— 340
			20.-	— 341
			20.-	— 342
			20.-	— 343
			20.-	— 344
			20.-	— 345
			20.-	— 346
			20.-	— 347
			20.-	— 348
			20.-	— 349
			20.-	— 350
			20.-	— 351
			20.-	— 352
			20.-	— 353
			20.-	— 354
			20.-	— 355
			20.-	— 356
			20.-	— 357
			20.-	— 358
			20.-	— 359
			20.-	— 360
			20.-	— 361
			20.-	— 362
			20.-	— 363
			20.-	— 364
			20.-	— 365
			20.-	— 366
			20.-	— 367
			20.-	— 368
			20.-	— 369
			20.-	— 370
			20.-	— 371
			20.-	— 372
			20.-	— 373
			20.-	— 374
			20.-	— 375
			20.-	— 376
			20.-	— 377
			20.-	— 378
			20.-	— 379
			20.-	— 380
			20.-	— 381
			20.-	— 382
			20.-	— 383
			20.-	— 384
			20.-	— 385
			20.-	— 386
			20.-	— 387
			20.-	— 388
			20.-	— 389
			20.-	— 390
			20.-	— 391
			20.-	— 392
			20.-	— 393
			20.-	— 394
			20.-	— 395
			20.-	— 396
			20.-	— 397
			20.-	— 398
			20.-	— 399
			20.-	— 400
			20.-	— 401
			20.-	— 402
			20.-	— 403
			20.-	— 404
			20.-	— 405
			20.-	— 406
			20.-	— 407
			20.-	— 408
			20.-	— 409
			20.-	— 410
			20.-	— 411
			20.-	— 412
			20.-	— 413
			20.-	— 414
			20.-	— 415
			20.-	— 416
			20.-	— 417
			20.-	— 418
			20.-	— 419
			20.-	— 420
			20.-	— 421
			20.-	— 422
			20.-	— 423
			20.-	— 424
			20.-	— 425
			20.-	— 426
			20.-	— 427
			20.-	— 428
			20.-	— 429
			20.-	— 430
			20.-	— 431
			20.-	— 432
			20.-	— 433
			20.-	— 434
			20.-	— 435
			20.-	— 436
			20	

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Gertrud Sara Meyer

(Ort)

Hamburg

(Datum)

22. Mai 1939

An

die Devisenstelle

in Hamburg

Vor- und Zuname des Auswanderers:

Gertrud Sara Meyer

Genaue Anschrift:

Wohnhaft Frickstr. 24 Wohnung 23 i Brunnshof

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. *2* Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Gertrud Sara Meyer Ww.

(Unterschrift)

geb. Bradenwiltz

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

1.22. Mai 1939 Hamburg
(Ort und Datum)

Gertrud Sara Meyer
(Unterschrift der Ehefrau)

(Unterschrift des Ehemannes)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Gertrud Sara Meyer
- b) genaue Anschrift: Wohnhaft Frickestraße 24 Wohnung 23
- c) Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich
2. Geburtsdatum: 18. Dezember 1872
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jude
4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verwitwet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
(Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: _____ geb. am _____

1. Kind: _____ geb. am _____

2. Kind: _____ geb. am _____

Juden
im Sinne des
§ 5 der Ersten
Verordnung
zum Reichs-
bürgergesetz
vom 14. No-
vember 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? Südafrika, Randfontein Transvaal

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom _____ bis _____ in (Ort) Hamburg

Vom _____ bis nur in (Ort) _____

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 R.M. nichts

1937 R.M. nichts

1938 R.M. nichts

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? R.M. nichts

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck

R.M.

nichts

2. Wertpapiere

R.M.

nichts

3. Hypotheken

R.M.

nichts

4. Rückkaufswert von Versicherungen

R.M.

nichts

5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an
Grundstücken (außer Hypotheken)

R.M.

nichts

6. Beteiligungen

R.M.

nichts

7. Sonstige Forderungen

R.M.

nichts

Gesamtsumme der Aktiven

R.M.

abzüglich

Schulden und sonstiger Verpflichtungen (ein-
schließlich Reichsfluchtsteuer und Sühne-
zahlung)

./, R.M.

Mithin Gesamtvermögen

R.M.

nichts

Ort:

Hamburg

Datum:

22. Mai

19

39

Gertrud Sara Meyer

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm
auswandernden Personen, soweit diese eigenes
Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Stückgut und Reisegepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 19.5.1939

Gert ^{und} Sara Meyer, Hamburg, Frickestr. 24 (Brunnstift)

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Polstersessel		1900	✓
2	"	1	Eckschrank		"	✓
3	"	1	Tischchen		"	✓
4	"	1	Rauchtisch		"	✓
5	"	1	Hocker		"	✓
6	"	3	"	RM. 9.--	1929	✓
7	"	1	Kleiderleiste	" 0.20	"	✓
8	"	1	Spiegel m. Holzrahmen		1900	✓
9	"	1	Wandschirm 5teilig		"	✓
10	"	1	" 3teilig		"	✓
11	"	1	Wäschetruhe		"	✓
12	"	1	Haargarnteppich	RM. 10.--	1929	✓
13	"	1	Bettvorleger		1900	✓
14	"	1	Verbindungsstück		"	✓
15	II	div.	Gardinen u. Vorhänge	" 15.--	1933	✓
16	I	1	Chaiselonguedecke		1900	✓
17	"	2	Kelims		"	✓
18	"	1	Oberbett		"	✓
19	"	1	Keilkissen		"	✓
20	"	1	Reiseplaid		"	✓
21	II	1	Wolldecke	5.--	1937	✓
22	I	1	Steppdecke		1900	✓
23	"	2	Kopfkissen		"	✓
24	"	1	Unterlegdecke		"	✓
25	"	10	Zierkissen	5.--	1930	✓
26	"	1	Barometer		1900	✓
27	"	2	Operngläser		1900	✓
28	"	13	Familienbilder gerahmt		"	✓
29	"	6	Bilder		"	✓
30	"	1	Tischlampe		"	✓
31	"	1	Nachtischlampe		"	✓

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Messingampel m. Glasschale		1900	✓
2		1	Heizofen	10.--	1932	✓
3		1	Bügeleisen	6.--	1920	✓
4		1	Toilettespiegel		1900	✓
5		1	Handspiegel		"	✓
6		1	Gummiwarmflasche	1.--	1932	✓
7		div.	alte Koffer	4.--	1900	✓
8		1	Thermometer	1.--	1933	✓
9		div.	alte Noten			✓
40		div.	Vasen		1900	✓
1		1	Teeservice(unkomplett)		"	✓
2		div.	Kleine Gegenstände aus Glas, Porzellan u. Kristall		"	✓
3		10	Kristallkuchenteller	10.--	1920	✓
4		div.	Wein, Wasser, Limonaden u. Likörgläser		1900	✓
5		12	Eisschalen Porzellan		1900	✓
6	II	1	Teeservice f. 12 Personen	5.--	1934	✓
7		1	elektr. Lampe	15.--	1935	✓
8	I	9	Fruchtteller m. Schale	3.--	1927	✓
9		div.	Küchengeschirr ergänzt	3.--	1927	✓
50		10	Tischmesser m. Horngriff		1900	✓
1		10	Gabeln m. Horngriff		"	✓
2		6	Bettbezüge		1900-1906	✓
3		6	Bettlaken		"	✓
4		12	Kissenbezüge		"	✓
5		10	Fröttierhandtücher		"	✓
6		6	Küchenhandtücher		"	✓
7		2	Paradehandtücher		"	✓
8		1	Bademantel		"	✓
9		1	Badetuch		"	✓
60		8	Gesichtshandtücher		"	✓
1		3	Tischtücher		"	✓
2		9	Servietten		"	✓
3		1	Kaffegedeck m. 4 Servietten		"	✓
4		4	Tischdecken		"	✓
5		2	Wintermäntel	60.--	1924	✓
6		2	Staubmäntel	10.--	1927	✓
7		3	Sommermäntel		1927	✓
8		2	Morgenröcke	5.--	1927	✓
9		3	Wollkleider	24.--	1929	✓
70		2	Abendkleider	10.--	1920	✓

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Stückgut und Reisgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 19.5.1939

Gert ~~und~~ Sara Meyer, Hamburg, Frickestr. 24 (Brunnstift)

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
7 1	I	1	Kimono		1933	Geschenk
2		1	Paar Hausschuhe	50.	1930	✓
3		1	Wolljacke	1.--	1929	✓
4		1	Kleiderrock		1932	aus altem Mantel
5		div.	Messingziergegenstände		1900	✓
6	II	1	Manicürkasten	2.--	1934	✓
7		1	Brille			von der Kasse
8		1	Füllfederhalter	1.--	1935	✓
9		1	Wecker	3.--	1934	✓
8 0		5	Nachthemden	23.--	1936	✓
1		6	Hemdosen Maco		1938	✓
2		2	Schlüpfer "	6.--	1935	✓
3		2	Unterziehhemdchen Maco			✓
4		5	Garnituren Unterwäsche Kunstseide			Geschenk
5		2	Kittel	8.--	1937	✓
6		7	Schlüpfer	7.--	1937	✓
7		3	warme Schlüpfer	9.--	1938	✓
8		2	Garnituren Unterwäsche Kunstseide	6.--	1938	✓
9		4	Büstenhalter	8.--	1937	2 davon Geschenk aus Amerika
9 0		4	Unterkleider Kunstseide	10.--	1937	✓
1		1	Bettjacke			Geschenk aus Amerika
2		2	Westen Kunstseide	2.--	1938	✓
3		2	Unterziehschlüpfer	6.--	1937	✓
4		2	Korsetts	12.--	1934	✓
5		div.	Taschentücher	2.--	1937	✓
6		1	Paar Bettschuhe			✓
7		12	" Strümpfe	12.--	1937	✓
8		6 P.	Handschuhe, 9 Zierkragen u. Zierblumen	5.--	1933-1938	✓
9		1	Kostüm m-Bluse		1937	Geschenk a. Amerika
10 0		1	Morgenkleid	2.--	1935	✓

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
101	II	1	Kleiderrock	3.--	1938	
2		1	Kasak			aus altem Tuch selbst gearbeitet
3		3	Blusen	5.--	1937	
4		4	Paar Schuhe	40.--	1935-1938	
5		1	Hutkoffer		1937	Geschenk zum Geburts- tag
6		7	Hüte, 1 Mütze	20.--	1935-1938	
7		1	Nähkatsen m. Utensilien		1938	Geschenk z. Geburts- tag
8		1	kleiner Bohnerbesen	1.50	1937	
9		2	Schirme, 1 Stock	10.--	1935-1938	
110			div. Medikamente, kosmet. und Toiletteartikel 1 Bändel		1900	
1	III	1	Korsett	10.--	1939	
2		12	Paar Strümpfe	17.50	"	
3		1	Kleid	18.25	"	
4		1	Sommerkleid	11.75	"	
5			Stoff zu 2 Kleidern	7.84	"	selbst gearbeitet
6		2	Paar Schuhe	21.90	"	
7		1	Morgenrock	6.--	"	
8		4	Nachthemden			Geschenk
9				RM. 93.24		
120			Geprüft durch den Sachverständigen der Dienststelle Hamburg, den 18.6.1939 Sachverständiger der Dienststelle			
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
130						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Bericht zum Antrag
der Auswanderin Gertrud Sara Meyer

Das unter Pos. 13 eingeführte Verbindungsstück ist richtig.
eine echte Brücke. Pos. 16 2 Kelims sind gleichfalls echt. ^{Prin}neuen Stücke.
Pos. 21 1 Steppdecke fehlt.

Der unter Pos. 115 angegebene Stoff ist inzwischen zu 2 Kleidern verarbeitet worden.

4 Handtaschen und 3 Bettvorleger sind im Verzeichnis nicht mit aufgeführt.

Antragstellerin legte 2 Pakete mit Silbersachen - von Juwelier Clasen, Gr.Johannisstr., versiegelt - vor.

Die vorhandene Wäsche hält sich im Rahmen des Gebräuchlichen.

Hamburg, den 10. Juni 1939.
Der Sachverständige der Devisenstelle

Dörge

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F 44

Hamburg, den

15. JUN 1939

193

Gr. Bursch 31

Fernsprecher: 36 10 03

Betrifft: Die Auswanderer *Gertruda Sara Meyer, Hamburg 20, Frickstr. 24*

1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

~~Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular~~ ist am ~~.....~~ — vorgeschlagen.

~~Sicherungs-Anordnung ist am~~ ~~.....~~, ~~Gesch. D. R~~ ~~.....~~, ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 44

Im Auftrag

[Signature]

15. JUN 1939
F. 44
sh

R/P

2044

/39

Hamburg, den

17 Juni

193

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R ~~.....~~ v. ~~.....~~ keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenkartei.

17. Juni 1939

4.) ZdA. bei F.

Im Auftrag

[Signature]

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 16. Juni 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

Geschäftszeichen: F/44

Nº 762 *

Herrn
Frau

Gertrud Sara Meyer

Hamburg

Freiburger 24, Wohnung 23 I
(Brünnchen)

Die Verbringung des auf anliegender Aufstellung verzeichneten Umzugsguts in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Die Genehmigung wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Im Auftrag

An

das Hauptzollamt

A. Annen

44
744

F 44

Hamburg 11, den 15. JUN 1939 1939

Betr. Auswanderung

Gertma Lana Meyer

- 1) DEGO-Abg. in Höhe von RM: *keine*
lt. beil. Empf. B. d. Rbk. Hptst. Hmb. / lt. Mitteilg.
der
am bezahlt.
- 2) HZA. St. Annen / ~~Kehr wieder~~ benachr.
- 3) Antragsteller benachrichtigt
) DEGO gem. Form 146 benachr.
) DEGO-Liste notiert
- 4) Wvlg. F/ 44

I. A.



F 44

Hamburg 11, den 22. JUN 1939 1939

Betr. Auswanderung

Gertrud Sara Meyer

- 1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc.
haben vorgelegen.
- 2) Paß/Pässe gesperrt *ab 26.6.29.*
-) Statistik erl.
-) Kartei notiert
-) ~~Sachgebiet J zur Kenntnis~~
- 3) zdA. b. F/Ausw. 44

*zu den Akten bei
F. Ausw.-abtg. Gertrud Meyer I. A.*

F. 43/18. JUL 1939

Bo.

3. A.

Dr. Ruck

F.43

18 JUL 1939

Bv

Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg 1, Altstädter Straße 8
Tel.: 33 16 41, App.: - 54 / 3015 31
Beh.-Netz: 30-61
Netz.Wg.: 191272-7- 6.12.56

An den Herrn Oberbürgermeister
(Gebietsüberwachung)
Herrn 11, in Bismarckstr.

Betr.: Wiedergutmachungssache

Gerhard Meyer geb. Grademitt

(Name)

18.12.72 in Hamburg

(Geb.Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um
Überlassung der Akte/n

auszuwählen, Akte

zur Einsichtnahme gebeten.

19.7206

I.A.

Widner, E.J.

abgegeben

Sachbearbeiter

SB. X 10

Am 12.12.56

Jr

Freie und
Hansestadt Hamburg
Arbeits- und Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung
2 Hamburg 36 - Drehbahn 54
(Dienststelle)

Hamburg, den 29.1.65

Gesch.Z.: Wg 4

Oberfinanzdirektion
Hamburg
- 3. FEB. 1965
Anlagen

Oberfinanzdirektion Hamburg

Die mit Schreiben vom 12. 6. 1956
übersandten Akten über d. Gestand Meyer
dortiges Aktenzeichen: F - Ausw. Vg. 7206
werden anliegend mit Dank zurückgesandt.

In Auftrage

Blumhardt